

# Herzlich Willkommen!

ONLINE-VERANSTALTUNG

DIE CORONA-KRISE AUS DER PERSPEKTIVE VON JUNGEN MENSCHEN IN DER STATIONÄREN KINDER- UND JUGENDHILFE

01-10-2020

## Programm

09.30	Begrüßung
09.45	Studienergebnisse CorSJH
10.10	Plenum
10.30	Diskussion in Breakout Sessions
11.00	Auswertung im Plenum
11.25	Verabschiedung und Abschluss
11.30	Ende der Online-Veranstaltung

*Wir möchten Euch bitten, das Mikrofon ausgeschaltet zu lassen, wenn Ihr nicht sprecht.  
Damit können wir Störgeräusche verhindern. Merci!*



---

ES IST SCHÖN DAS ES EINE UMFRAGE FÜR DIE GIBT DIE EINE  
ETWAS ANDERE SITUATION HABEN ALS DER REST (W, 17)

TOUT LE MONDE NE SE PRÉOCCUPE DE NOUS, ALORS MERCI  
(M, 14)

ICH FINDE ES GUT, DASS IHR EUCH UM DIE SITUATIONEN DER  
MENSCHEN INTERESSIERT, DIE NICHT SO VON DER  
GESELLSCHAFT WAHRGENOMMEN WERDEN. (M, 17)

---

# Erste Ergebnisse

[www.integras.ch](http://www.integras.ch) / [www.equals.ch](http://www.equals.ch)



**EQUALS** UPK Universitäre  
Psychiatrische Kliniken  
Basel  **Universität  
Basel** **INTEGRAS**

**Die Corona-Krise aus der Perspektive  
von jungen Menschen in der stationären  
Kinder- und Jugendhilfe (CorSJH)**



**Erste Ergebnisse**

Basel / Zürich September 2020

Nils Jenkel<sup>1</sup>, Sevda Can Güneş<sup>2</sup>, Marc Schmid<sup>1</sup>

<sup>1</sup>UPK Basel Klinik für Kinder und Jugendliche (UPKKJ), Zentrum Liaison und aufsuchende Hilfen (EQUALS)  
[www.equals.ch](http://www.equals.ch)

<sup>2</sup>Integras Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik  
[www.integras.ch](http://www.integras.ch)

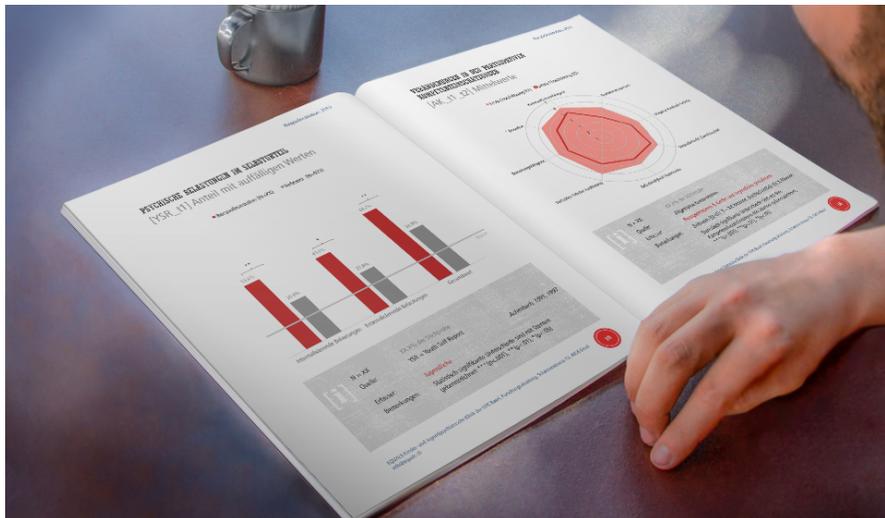
---

DANKE!

MERCI!

GRAZIE!

---

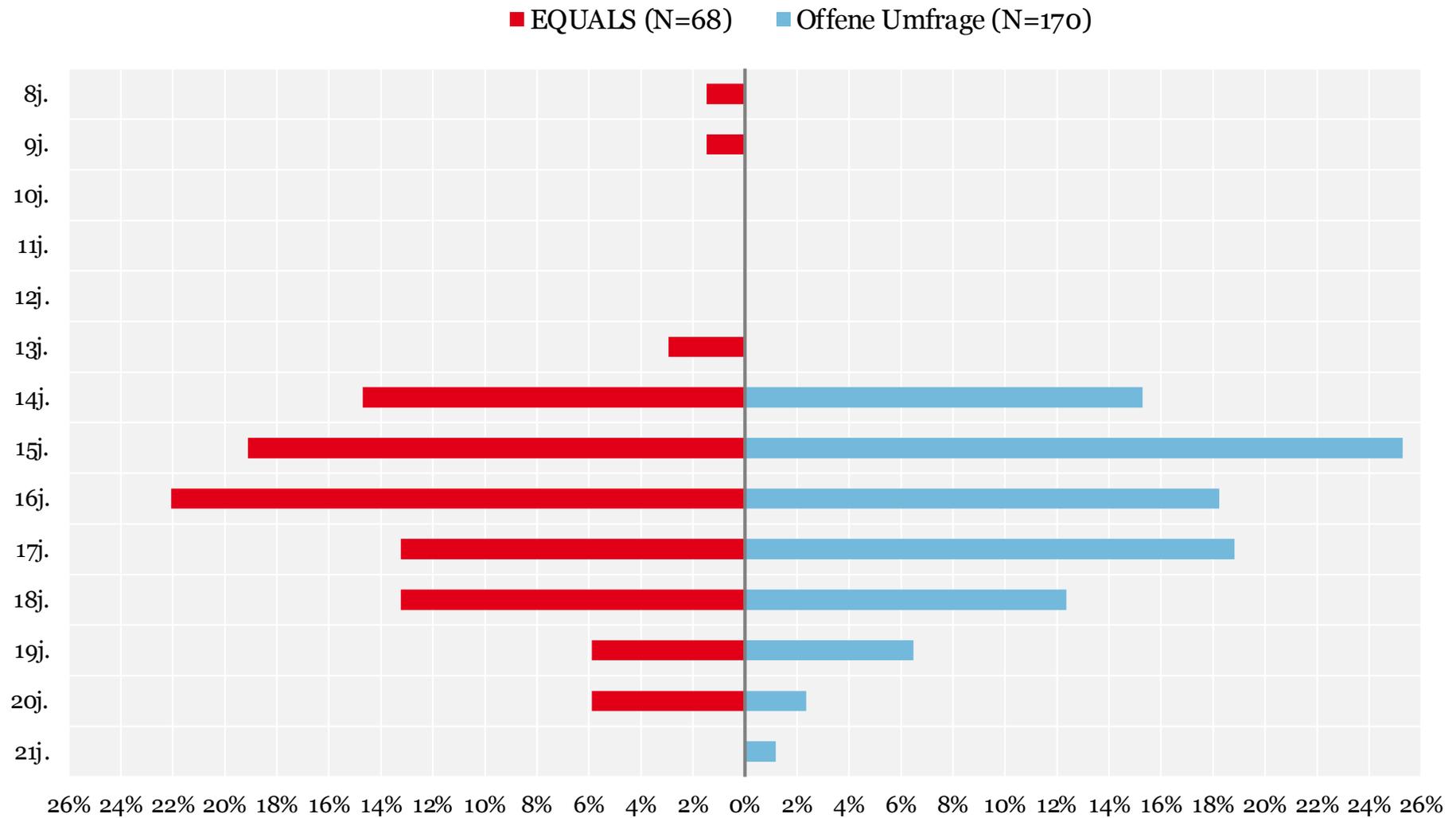


# 01.05.2020 bis 08.06.2020

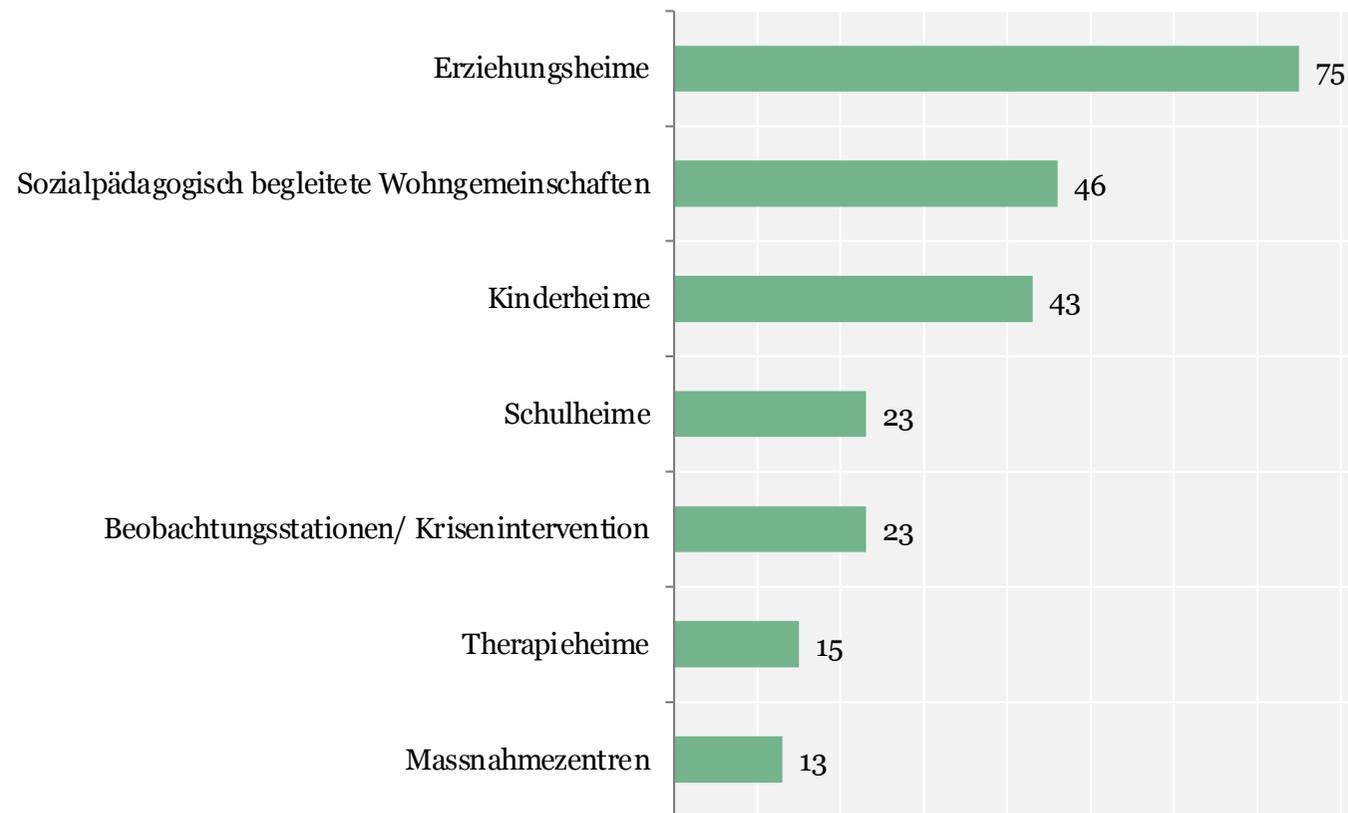
88% zwischen 14 und 18

48% weiblich, 51% männlich

70% Schüler\_innen



Aus 13 Kantonen der Deutschschweiz	Aus 5 Kantonen der französischsprachigen Schweiz (Romandie)	Aus der italienischsprachigen Schweiz (Tessin)	Aus 8 Bundesländern in Deutschland	Aus einem Wahlkreis in Luxemburg	Aus Österreich
127 (53%)	18 (8%)	16 (7%)	66 (28%)	10 (4%)	1 (0.4%)



---

MACHEN SIE DIESE UMFRAGE KÜRZER WIR SIND TEENAGER!!!!  
(W, 15)

DU HAST MIR 30 MINUTEN VON MEINEM ABEND GENOMMEN  
DIE ICH MIT NETFLIX VERBRINGEN HÄTTE KÖNNEN!!!!!!! (W, 18)

---

---

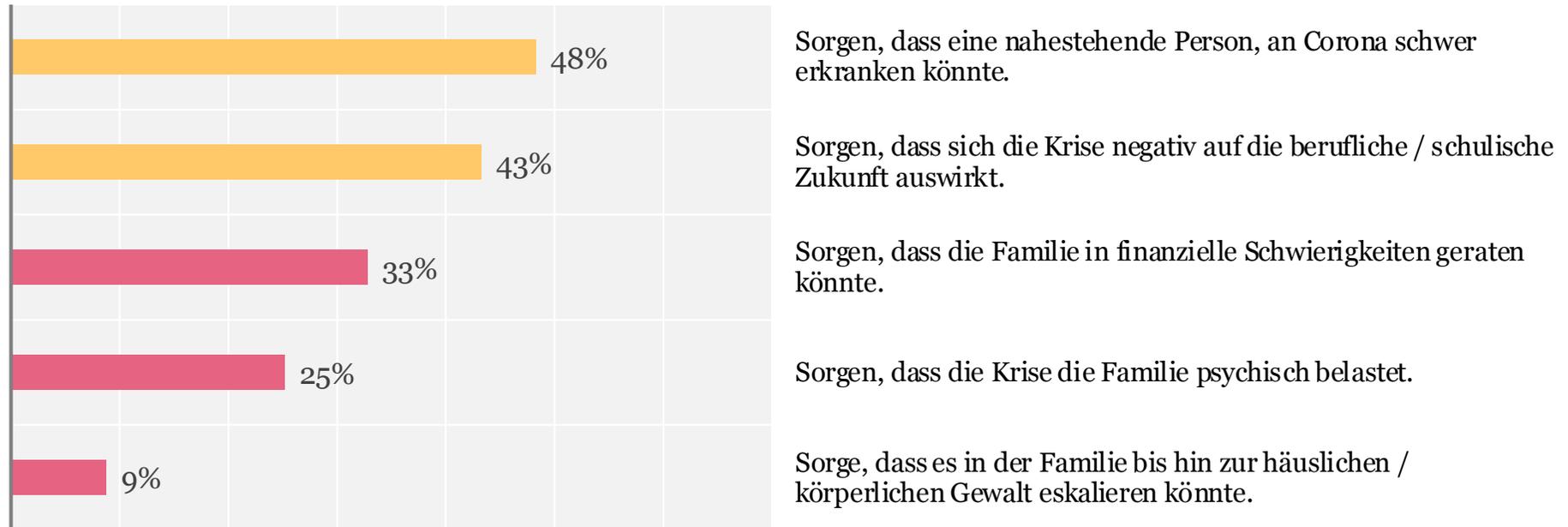
ES IST SCHÖN DAS ES EINE UMFRAGE FÜR DIE GIBT DIE EINE  
ETWAS ANDERE SITUATION HABEN ALS DER REST (W, 17)

TOUT LE MONDE NE SE PRÉOCCUPE DE NOUS, ALORS MERCI  
(M, 14)

ICH FINDE ES GUT, DASS IHR EUCH UM DIE SITUATIONEN DER  
MENSCHEN INTERESSIERT, DIE NICHT SO VON DER  
GESELLSCHAFT WAHRGENOMMEN WERDEN. (M, 17)

---

# Belastungen der jungen Menschen



## › Kontakte zur Familie

› bei 58% seltener, bei 28% keine Besuche, 9% gar kein Kontakt

› 65% wären lieber daheim

## › Kontakt zu Freunden

› 73% seltener, 25% gar kein Kontakt

› **DIE VIELEN NEUEN REGELN DIE WIE EINE WELLE AUF UNS ZU KOMMEN.** (W 15)

› **MAN HOCKT ZIEMLICH NAHE AUFEINANDER, DABEI DIE VIEL STREIT UND MAN GEHT AUSEINANDER.** (W, 15)

40% fühlen sich psychisch schlechter  
30% fühlen sich körperlich schlechter  
31% fühlen sich depressiver

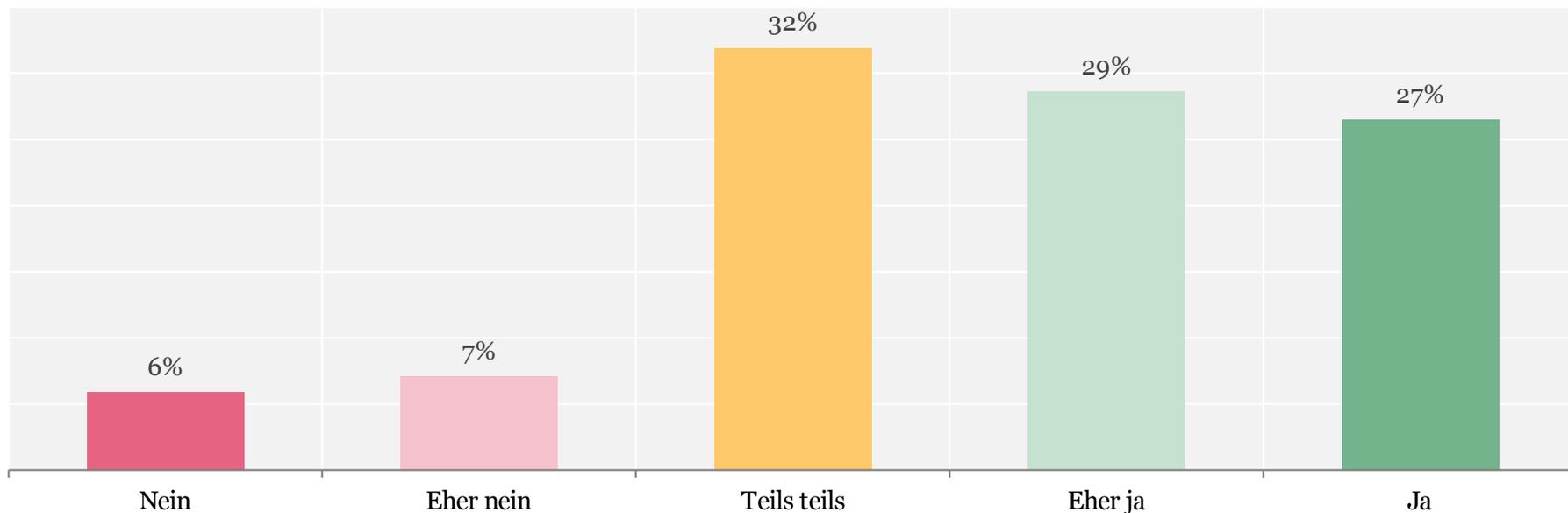
*COPSY-Studie (Corona & Psyche)*

*Über 70 Prozent fühlen sich durch die Corona-Krise und ihre Folgen seelisch belastet.*

*Zwei Drittel von ihnen geben eine verminderte Lebensqualität und ein geringeres psychisches Wohlbefinden an. Das Risiko für psychische Auffälligkeiten stieg von 18% auf 31% Prozent.*



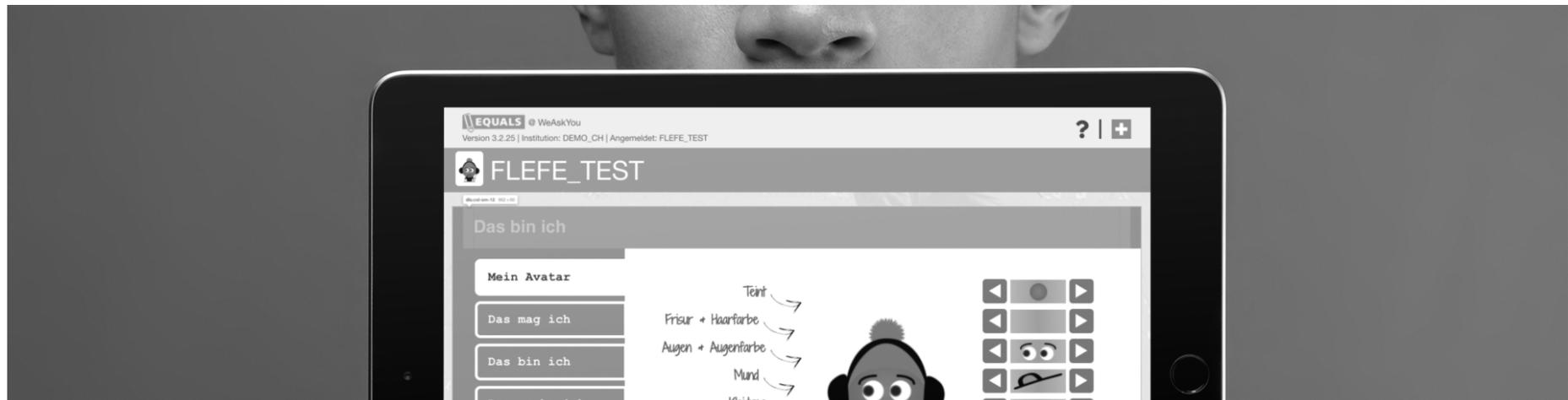
Ich glaube, dass ich mit der Krise gut umgehen kann.



# CorSJH-Teilnehmer\_innen aus EQUALS

(N=31 bis 49 mit anamnestischen Angaben)

- › Ca. 60% Konflikthafte Trennung der Eltern
- › Ca. 50% Psychisch erkrankte Mutter
- › Ca. 45% Arbeitslosigkeit der Eltern
- › Ca. 45% Gewalterfahrungen in der Familie
- › Ca. 40% Emotionaler Missbrauch
- › Ca. 33% Vernachlässigung



*Mein Motto / Typisch für mich ist:*

---

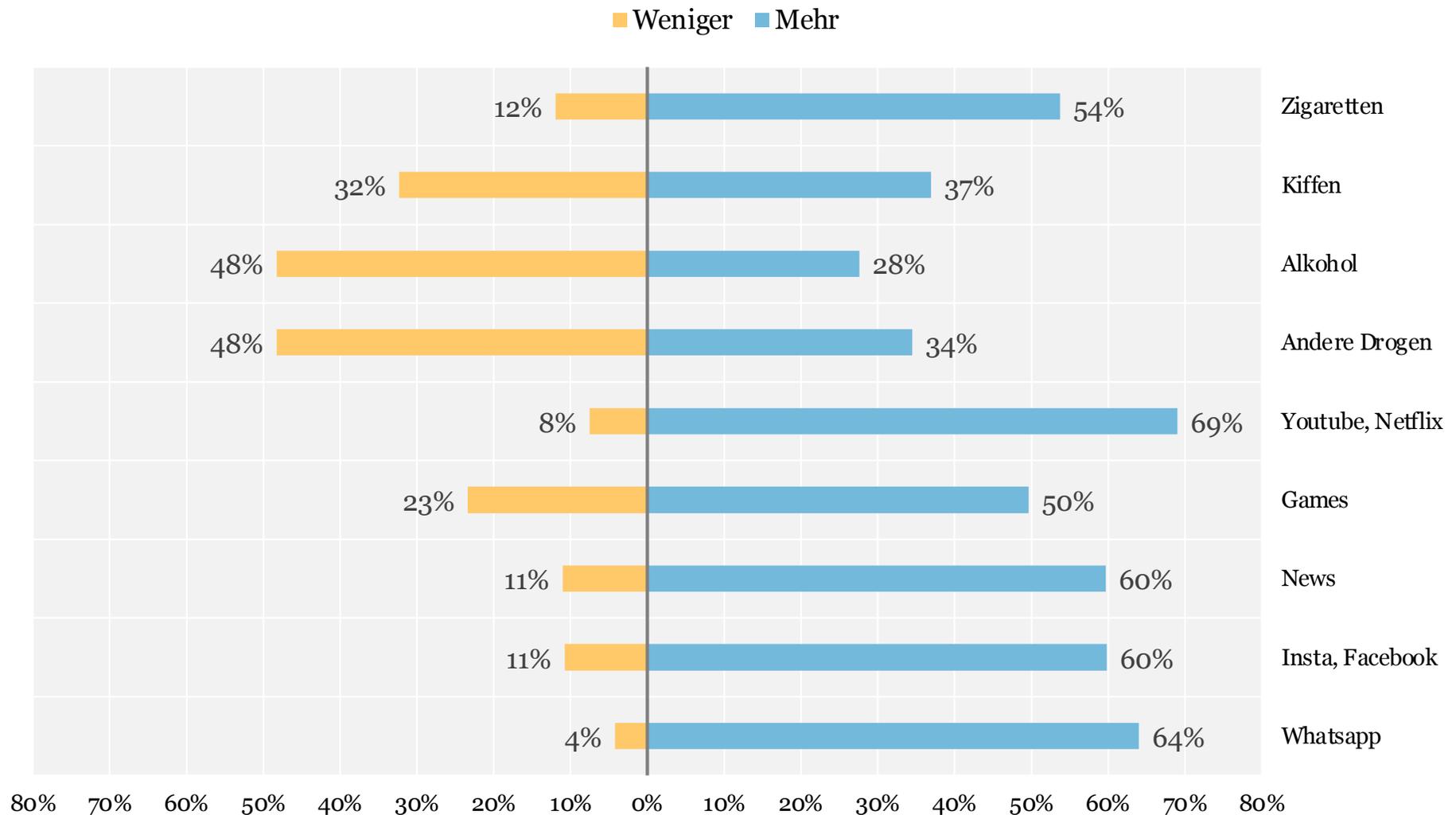
ICH LEBE NOWILL ICHS CHAN (M, 14)

IMMER IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN, NET AUFGEBEN UND  
WEITER GEHEN (W, 15)

ICH SCHREIBE MEINE EIGENE GESCHICHTE, WEIL ICH STARK  
UND MUTIG BIN. (W, 18)

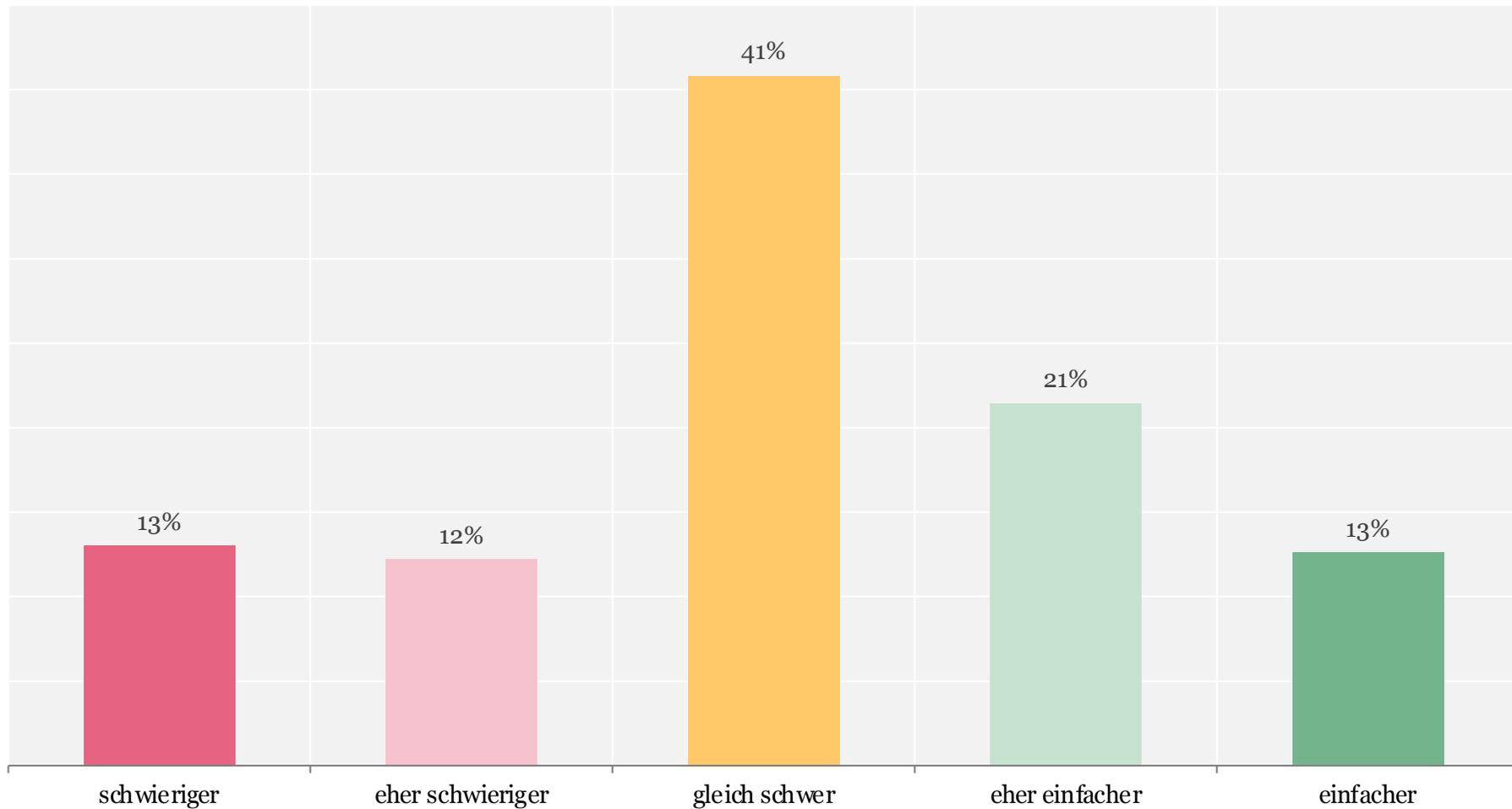
---

# Mein Motto / Typisch für mich ist: DONT CRY, STAY HIGH AND FLY (W, 16)

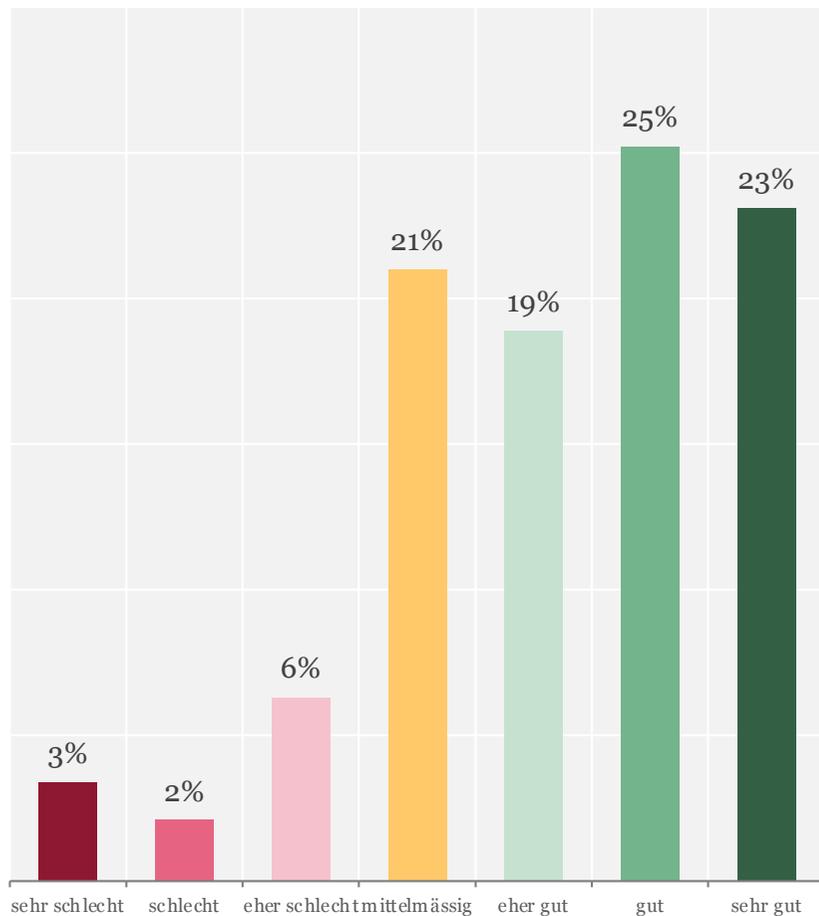


40% fühlen sich psychisch schlechter  
30% fühlen sich körperlich schlechter  
31% fühlen sich depressiver

Im Vergleich zu Gleichaltrigen, welche nicht in einer Institution sind, habe ich es ....

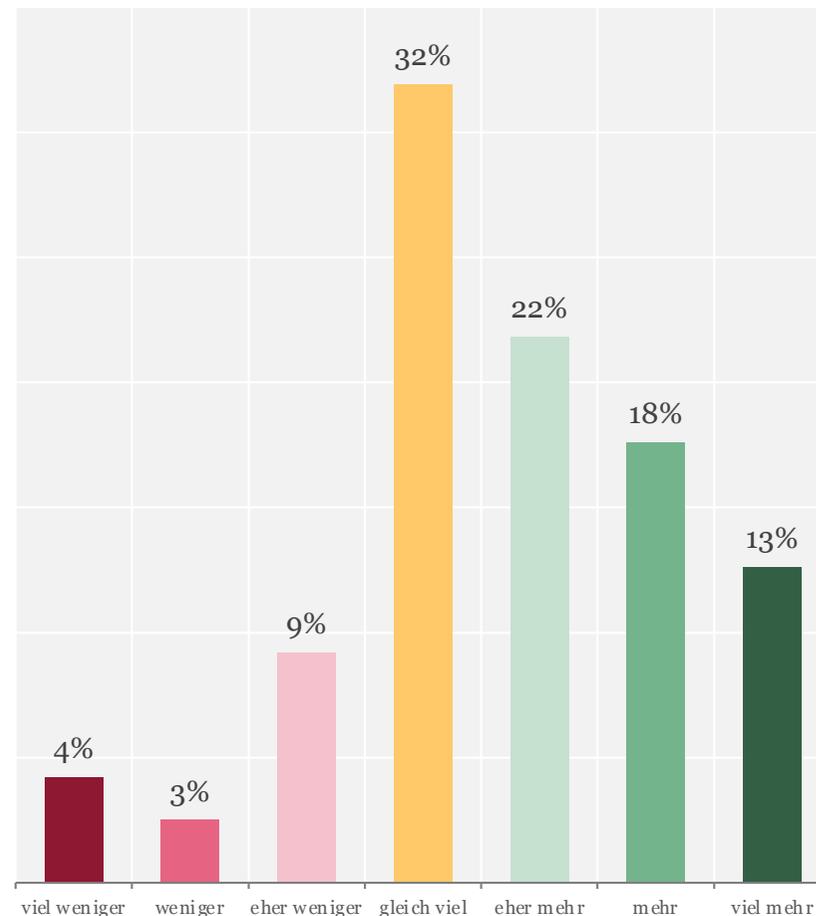


Aus meiner Sicht gehen die Mitarbeitenden der Institution mit der Krise ... um.



67% gut

Die Mitarbeitenden der Institution leisten wegen und in der Corona-Krise ... als sonst.



84% nicht weniger  
52% mehr

---

UNS AUSHALTEN (W, 18)

SIE HÖREN UNS ZU UND SIND FÜR UNS DA, WENN WIR FRAGEN HABEN WEGEN DEM CORONAVIRUS. (M, 16)

ESSERE RIUSCITA AD ORGANIZZARE UNA NUOVA VITA ALL'INTERNO DEL [...] (M, 14)

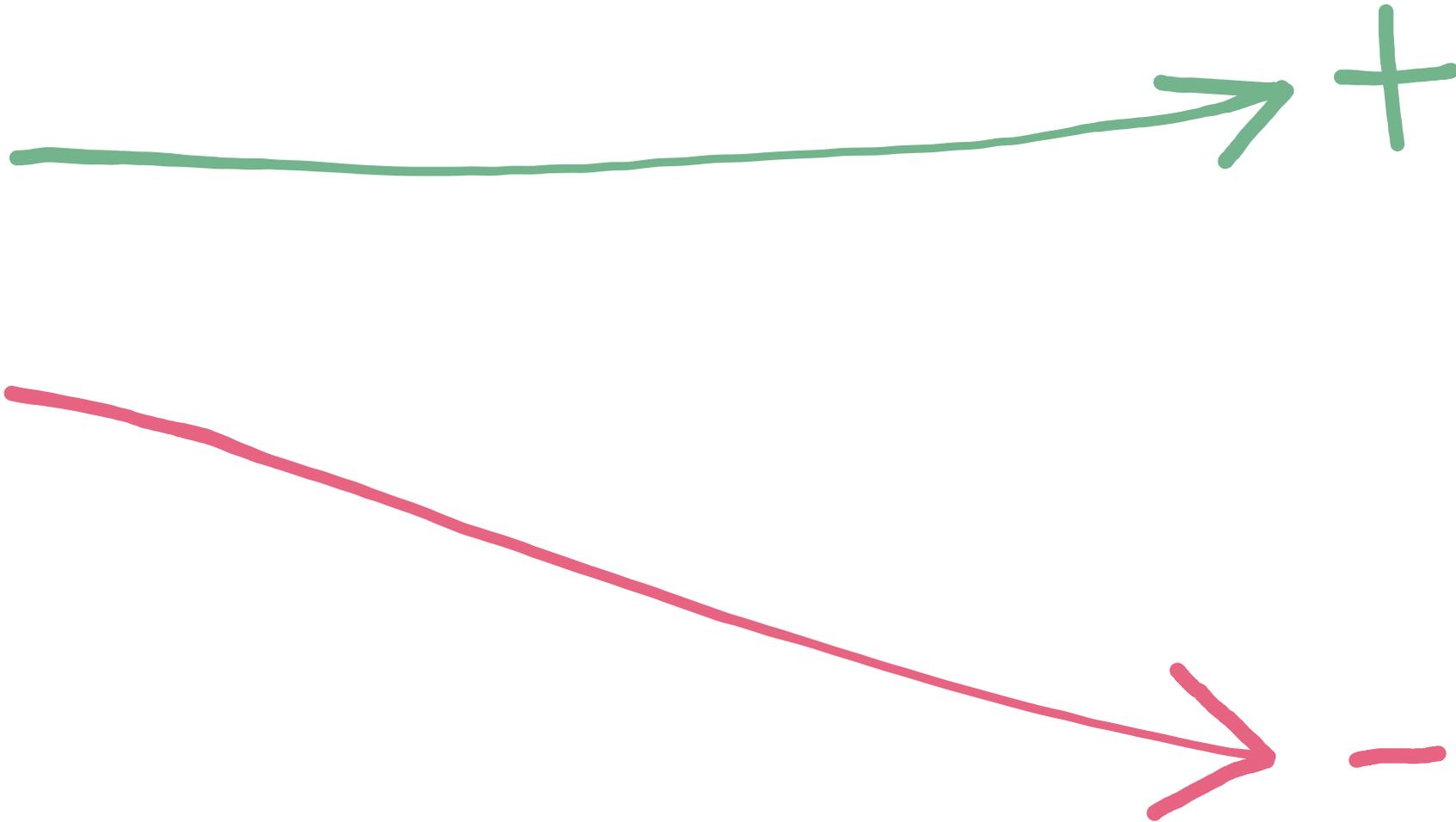
NOUS AVOIR SOUTENU ET AVOIR MIS DES PRIVILEGE CAR C'ETAIT DIFFICILE POUR NOUS (W, 17)

SICH UM MICH UND DIE ANDEREN KÜMMERN UND MEHR MIT UNS UNTERNEHMEN ALS SONST. (W, 16)

MEHR TELFON ZEIT (M, 13)

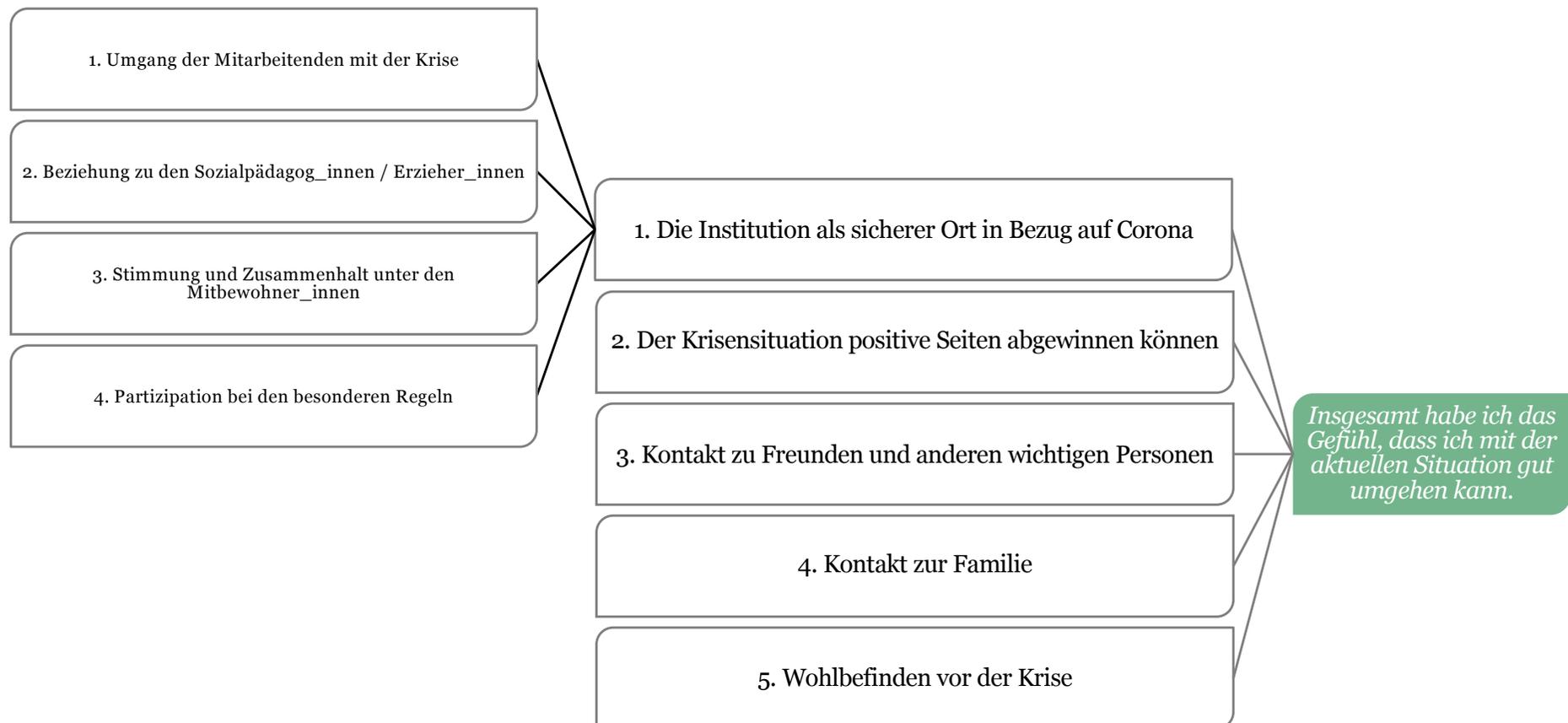
---

Wohlbefinden  
Stimmung & Zusammenhalt in der Gruppe  
Beziehung zu den Mitarbeitenden der Institution



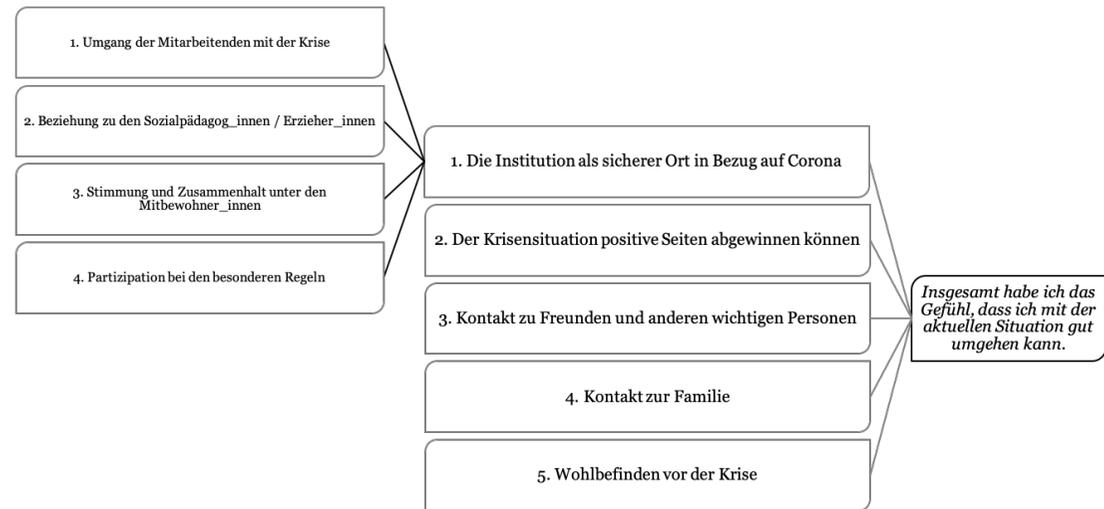
Keine direkten Einflüsse: Alter, Geschlecht, Erkrankung nahestehender Personen, Tagesstruktur, Zeitpunkt der Beantwortung, EQUALS oder offene Umfrage

Kaum Einflüsse: Land & Region (ausser Romandie), Institutionstyp (ausser geschlossen), Ängste und Sorgen (ausser Zukunftssorgen)



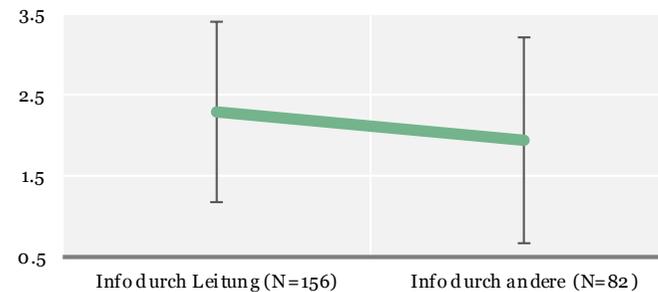
# Schlussbemerkungen

- › **Beziehung, Beziehung, Beziehung**
- › Fokus auf die Mitarbeitenden
- › Gruppendynamik
- › Partizipation
- › Individuelles Fallverstehen
- › Kontakte nach aussen
  - › Zugang zu Handy und Internet
- › Informieren ist Chefsache
- › Anerkennung und Verständnis
- › Reflexion der Krise



Ich finde die konkreten Corona-Regeln hier sinnvoll.

\*p = .037



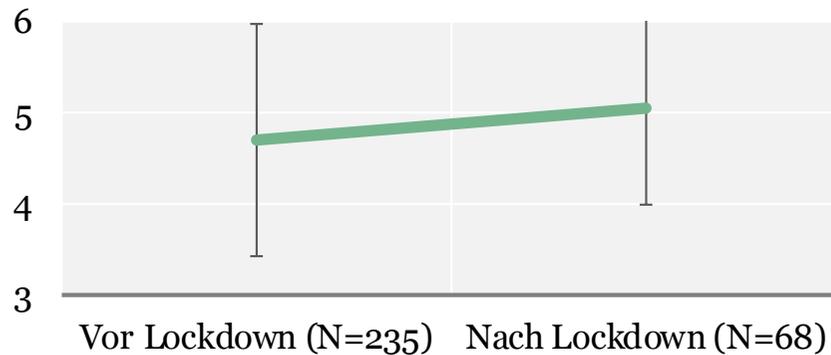
- › Limitationen der Studie
  - › Selektionseffekt, Fehlende Aspekte (z.B. Strukturmerkmale der Institutionen)
- › Die jungen Menschen in den Institutionen und die Mitarbeitenden haben ihren Applaus verdient.
- › Man sollte die Krise nicht beurteilen, solange man noch drinsteckt.
  - › Wie weiter? Sind wir vielleicht gerade jetzt in einer besonders sensiblen Phase?

# Ausblick

## Ergänzung der Online-Umfrage durch Analysen der EQUALS-Daten

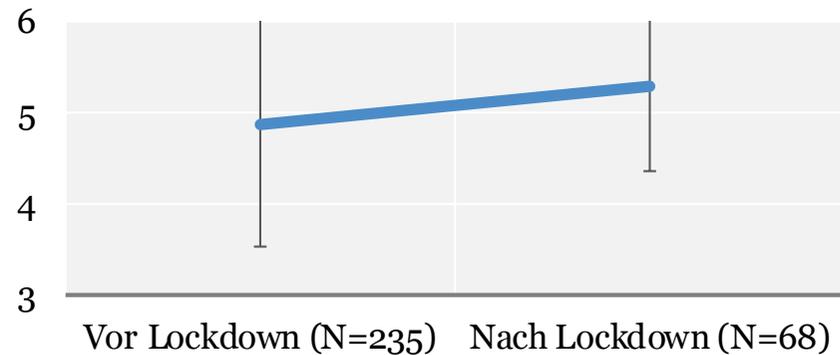
Einsatz und Engagement des Teams

\*p = .047



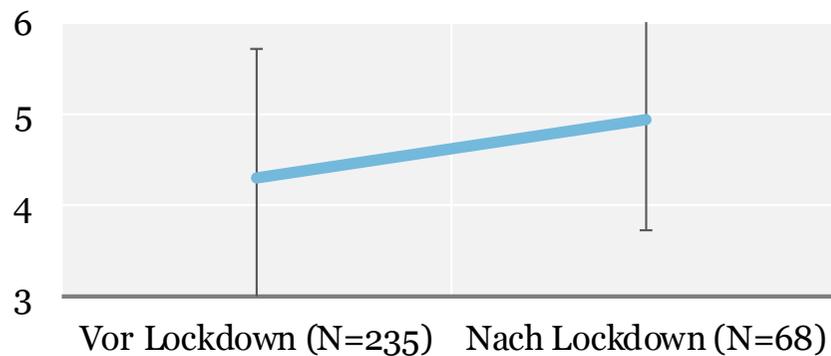
Problemverständnis meiner

Bezugsperson \*p = .019



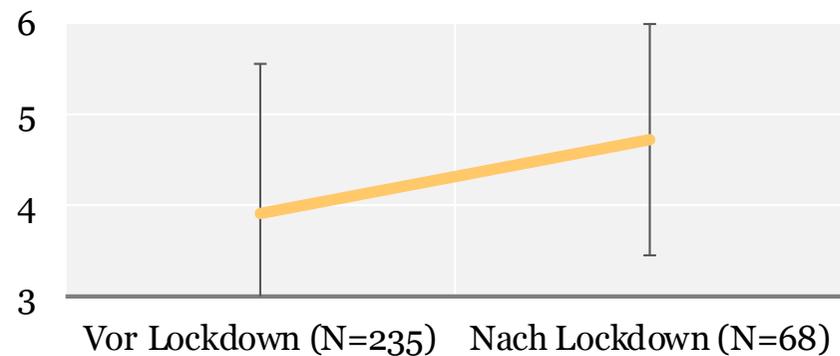
Zusammenleben auf der Gruppe

\*\*\*p < .001



Essen

\*\*\*p < .001



**HERZLICHEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!**

[sevda.guenes@integras.ch](mailto:sevda.guenes@integras.ch)

[nils.jenkel@upk.ch](mailto:nils.jenkel@upk.ch)



**INTEGRAS**



ONLINE-VERANSTALTUNG

DIE CORONA-KRISE AUS DER PERSPEKTIVE VON JUNGEN MENSCHEN IN DER STATIONÄREN KINDER- UND JUGENDHILFE

01-10-2020

**Programm**

09.30	Begrüssung
09.45	Studienergebnisse CorSJH
10.10	Plenum
10.30	Diskussion in Breakout Sessions
11.00	Auswertung im Plenum
11.25	Verabschiedung und Abschluss
11.30	Ende der Online-Veranstaltung



# Breakout Sessions

## Leitfragen

### *Studie*

- › Was beeindruckte und/oder überraschte Euch bei den Ergebnissen der CorSJH-Studie?

### *Bewährtes*

- › Was habt Ihr als Fachkräfte in der Zeit der Krise für den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen als hilfreich erlebt?

### *Für die Zukunft*

- › Was nehmt ihr aus den vergangenen Monaten (und aus den Studienergebnissen) für Eure tägliche Arbeit mit?
- › Was brauchen Fachkräfte um bestmöglich für Krisensituationen gewappnet zu sein?

### *Chancen & Risiken*

- › Welche Potenziale und Herausforderungen seht Ihr für den Weg zurück zum «Normalbetrieb»?

**HERZLICHEN DANK FÜR EURE TEILNAHME!**

*Veranstaltungshinweis:*

**CorSJH – en français**

**Dienstag, 27. Oktober 2020, 09.00 - 10.30 Uhr**

